



Fachbereich: FD 2.2 Umwelt

Telefon: 202 - 279

E-Mail: helga.paetz@kreis-rd.de

## NIEDERSCHRIFT -Öffentlicher Teil-

### Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 28.10.2021

**Sitzungsbeginn:** 17:01 Uhr

**Sitzungsende:** 18:55 Uhr

**Ort, Raum:** Kulturzentrum Hohes Arsenal, Bürgersaal, Arsenalstraße 2-10,  
24768 Rendsburg

---

#### Vorsitz

Tank , Reimer

#### Mitglieder

Rösener , Armin

Bosse , Rainer

Ackermann , Torben

Entschuldigt

Blunck , Karola

Entschuldigt

Cordts , Hans

Daas , Janis

Gränert , Holger

Ipsen Dr., Anne

Jonas , Gustav Otto

Petzold , Frank

Vertretung für: Herrn Gerrit  
van den Toren

Reimers , Maximilian

Rempe , Gudrun

Speck , Jürgen Peter

Vertretung für: Herrn Torben  
Ackermann

Thordsen , Peter

Entschuldigt

Träuptmann , Nikolaus

Vertretung für: Frau Karola  
Blunck

Uhrbrock , Thorsten

Entschuldigt

Wiele , Carsten

Vertretung für: Herrn Peter  
Thordsen

van den Toren , Gerrit  
Böttcher , Rainer  
Kleinschmit , Rixa  
Schultze , Joachim  
Walenda Dr., Ina

Entschuldigt

### **stellvertretende Mitglieder**

Höpken Dr., Andreas  
Kolls , Jens

### **Gäste**

Kruse , Jörg  
Müller , Hans  
Wagner , Paul

### **Verwaltung**

Bultmann , Alexander  
Beck , Ralf-Dieter  
Freitag Dr., Manuela  
Hetzl , Sebastian  
Kruse Dr., Martin

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.09.2021
3. Einwohnerfragestunde
4. Abfallwirtschaft - AWR Festpreisangebot 2022 VO/2021/058
5. Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zu der Munitionsaltlastenproblematik in der Ostsee VO/2021/950
6. Antrag der WGK-Kreistagsfraktion zum Thema Untersuchung des Grundwassers in der Modellregion Schlei auf Glyphosat VO/2021/074
7. Fraktionsantrag der FDP-Kreistagsfraktion zum Thema Kitzrettung (Beschaffung von Material) für den Verein Kitzrettung Bünsdorf e.V. VO/2021/041
8. Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds Gemeinde Noer VO/2021/065
9. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
10. Verwaltungsangelegenheiten
  - 10.1. Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
    - 10.1. Sachstandsbericht: Tierschutzarbeit im Fachdienst 1.
    - 10.1. Sachstandsbericht: Verwendung von Zuschüssen und Fördergeldern 2.
  - 10.2. Fachdienst Umwelt
    - 10.2. Sachstandsbericht: Naturdenkmale 1.
    - 10.2. Vergabe nach der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung von Maßnahmen im Bereich von Naturschutz und Landschaftspflege 2. VO/2021/069
  - 10.3. Berichtswesen; Finanzbericht 2. Quartal 2021 VO/2021/048
11. Sitzungsplan für die Sitzungen des Umwelt- und Bauausschusses für das Jahr 2022 VO/2021/060
12. Verschiedenes

13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
14. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen

## Protokoll:

---

### zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit im Ausschuss fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Der Ausschuss beschließt nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

Der Vorsitzende begrüßt Joachim Schultze (SPD) als neues Ausschussmitglied und verpflichtet Joachim Schultze.

Das Protokoll führt Herr Beck.

---

### zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.09.2021

---

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor. Deshalb gilt die Niederschrift als gebilligt.

---

### zu 3 Einwohnerfragestunde

---

Es sind 3 Einwohner anwesend.

Eine Person aus Quarnbek trägt vor, dass nach Auffassung einiger Einwohner von Quarnbek und der externen Meinung einer Gutachterin im Rahmen der Errichtung eines Windparks in Quarnbek im Jahr 2016 die festgelegten Ausgleichsmaßnahmen nicht vollständig umgesetzt wurden. Es wird weiter nachgefragt, wer für die Kontrolle und Durchsetzung der Ausgleichsmaßnahmen zuständig ist.

Die Fachgruppenleitung Abfall, Bodenschutz und Natur erklärt vorab, dass grundsätzlich die Genehmigungsbehörde bei Windkraftanlagen das LLUR, Technischer Umweltschutz (Abt. 7) – Regionaldezernat Mitte (75) – ist und auch für die Kontrolle der Genehmigungsaufgaben zuständig sei.

Bei Vorlage eines vorhabenbezogenen Bauleitplanes (mit städtebaulichem Vertrag) würde die Zuständigkeit wiederum bei der Gemeinde, die in ihrer Satzung die Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt hat, liegen.

Die Verwaltung übernimmt die Fragestellung der nachfragenden Person (dem Protokoll als Anlage beigelegt), deren Kontaktdaten und wird sich um die Prüfung der Angelegenheit kümmern.

---

### zu 4 Abfallwirtschaft - AWR Festpreisangebot 2022

---

VO/2021/058

Der Vorsitzende erläutert das Angebot. Es ist günstiger als das Angebot 2021 und enthält keine Neuerungen.

Es gibt von Seiten der Ausschussmitglieder keine Fragen.

#### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, das Festpreisangebot der AWR vom 28.09.2021 in Höhe von 17.362.126,68 € netto, bzw. 20.660.930,75 € brutto unter Berücksichtigung der unter Ziffer 2.1 des Angebots genannten Rahmenbedingungen anzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

**zu 5      Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zu der Munitionsaltlastenproblematik in der Ostsee      VO/2021/950**

---

Das Ausschussmitglied, Nikolaus Träupmann, trägt zum Thema vor. Er erklärt, dass der Antrag in seiner aktuellen Form zurückgezogen wird, um in geänderter Form zu einem späteren Zeitpunkt neu eingereicht zu werden. Er begründet dies wie folgt: Es gibt neue Informationen zu einem Projekt beim GEOMAR. Hierzu werden weitere Besprechungen erfolgen um dann einen geänderten Antrag stellen zu können.

Das Ausschussmitglied, Rainer Böttcher, verweist auf die vorliegende Expertise bei der Bundeswehr und regt deren Einbeziehung an. Es folgt eine kurze Diskussion über das für und wider der einzelnen Vorgehensmöglichkeiten.

Der Antrag in seiner aktuellen Form wird zurückgezogen.

---

**zu 6      Antrag der WGK-Kreistagsfraktion zum Thema Untersuchung des Grundwassers in der Modellregion Schlei auf Glyphosat      VO/2021/074**

---

Das Ausschussmitglied, Rainer Böttcher, stellt den Antrag vor. Er erläutert die seiner Meinung nach bestehende Notwendigkeit in der touristisch stark geprägten Modellregion Schlei den Zustand des Grundwassers im Hinblick auf die Belastung mit Glyphosat zu untersuchen. Er schlägt auch ein geeignetes Labor vor.

Die Fachgruppenleitung Abfall, Bodenschutz und Natur erläutert anschließend, dass es im Rahmen einer vom Land durchgeführten Kampagne bereits eine flächendeckende Untersuchung der Oberflächengewässer auf Glyphosat gibt. In ca. 30% der Messstellen lässt sich das Pflanzenschutzmittel in sehr geringen Konzentrationen nachweisen. Der Ansprechpartner beim Land war bisher nicht zu erreichen. Die Fachgruppenleitung Abfall, Bodenschutz und Natur schlägt vor, in Erfahrung zu bringen, ob und wenn ja in welcher Form eine Wiederholung /Anpassung des Projektes von Landesseite geplant ist. Es wird hierzu im nächsten Umwelt- und Bauausschuss berichtet werden. Eine kleinräumige eigenständige Untersuchung wie mit dem Antrag geplant, ist fachlich wenig aussagekräftig.

Es schließt sich eine kurze Diskussion über die fachliche Eignung der beantragten Maßnahme an.

Der Antrag wird nicht weiter verfolgt.

---

**zu 7      Fraktionsantrag der FDP-Kreistagsfraktion zum Thema Kitzrettung (Beschaffung von Material) für den Verein Kitzrettung Bünsdorf e.V.      VO/2021/041**

---

Die FDP-Fraktionsvorsitzende erläutert zunächst den Antrag. Es folgt eine rege Diskussion mit Erfahrungsaustausch zum Thema sowie zu alternativen Fördermöglichkeiten (z. B. Bingo Lotto).

Hinsichtlich des Einsatzes von Drohnen bei der Kitzrettung werden die einzelnen bekannten und genutzten Einsatzmöglichkeiten sowie die unterschiedlichen Begleitumstände beschrieben.

Aus der Diskussion ergibt sich der Vorschlag zur Teilung des Antrages

1. Teil: Anschaffung der Drohnen
2. Teil: Anschaffung der übrigen Ausrüstung.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Vorschlag der Antragsteilung und stimmen diesem zu. Im Anschluss folgt eine Abstimmung durch den Ausschuss getrennt zu beiden vorgeschlagenen Antragsteilen.

**Beschluss zum 1. Teil:**

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt, für die Anschaffung von Drohnen dem Verein Kitzrettung Bünsdorf e.V. aus dem Ausschussbudget des Umwelt- und Bauausschusses einen Betrag in Höhe von 1.475,29 € zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss zum 2. Teil:**

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt, für die Anschaffung der übrigen Ausrüstung dem Verein Kitzrettung Bünsdorf e.V. aus dem Ausschussbudget des Umwelt- und Bauausschusses einen Betrag in Höhe von 1.178,91 € zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis zum 1. Teil:**

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	15
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis zum 2. Teil:**

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	15
Enthaltungen:	1

---

**zu 8      Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds      VO/2021/065**  
**Gemeinde Noer**

---

Die Gemeinde Noer hat bei der Klimaschutzagentur des Kreises den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses von 10.500 € zur Umrüstung eines gemeindeeigenen Mehrfamilienhauses von einer Öl- auf eine Pelletheizung gestellt.

Der Vorsitzende erläutert den Antrag. Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Fragen.

**Beschluss:**

Der Umwelt und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Mittel in Höhe von 10.500 Euro aus dem **Klimaschutzfonds** für den Antrag der Gemeinde Noer zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

**zu 9      Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages**

---

Es werden keine mündlichen Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages gestellt.

---

**zu 10      Verwaltungsangelegenheiten**

---

---

**zu 10.1    Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelaufsicht**

---

---

**zu           Sachstandsbericht: Tierschutzarbeit im Fachdienst  
10.1.1**

---

Die Fachdienstleitung Veterinär- und Lebensmittelaufsicht berichtet zum Thema.  
Auf Grund der Corona-Lage im Jahr 2020 werden zur Erläuterung die Zahlen aus dem Jahr 2019 herangezogen.

Im Fachdienst stehen 4,5 Stellen für den Tierschutz zur Verfügung.

Kontrollen erfolgen

- a. als Regelkontrollen (gesetzlich vorgeschrieben) oder
- b. anlassbezogen (auf Anzeigen hin)

Im Jahr 2019 waren es 251 Regelkontrollen darunter 54 erlaubnispflichtige Einrichtungen wie Tiergehege, Zirkusse und Hundeschulen.

Den größten Aufwand stellen die im Jahr 2019 durchgeführten anlassbezogenen Kontrollen dar. Hier folgt auf den eigentlichen Kontrolltermin eine lange Reihe von weiteren Maßnahmen (Gutachten, Gerichtsverfahren, Nachkontrollen).

Die Fachdienstleitung Veterinär- und Lebensmittelaufsicht berichtet, dass sich die Zahl der betroffenen Tierarten in den letzten Jahren deutlich verschoben hat.

Aktuell kommen ca. 1/3 der Anzeigen aus dem landwirtschaftlichen Bereich.  
2/3 der Anzeigen entfallen auf Verstöße privater Halter.

Die Fachdienstleitung Veterinär- und Lebensmittelaufsicht stellt im Folgenden einige besonders negative Beispiele aus der Arbeit des Fachdienstes vor.

Es schließt sich eine Diskussion zum Thema an, in deren Verlauf bestätigt wird, dass Mitarbeitende des Fachdienstes im Rahmen ihres Dienstes auch tätlich angegriffen werden.

---

**zu           Sachstandsbericht: Verwendung von Zuschüssen und  
10.1.2      Fördergeldern**

---

Die Fachdienstleitung Veterinär- und Lebensmittelaufsicht berichtet, dass die 50.000 € der Förderrichtlinie vollständig ausgegeben wurden.

---

## zu 10.2 Fachdienst Umwelt

---

---

### zu 10.2.1 Sachstandsbericht: Naturdenkmale

---

Die Fachgruppenleitung Abfall, Bodenschutz und Natur berichtet zum aktuellen Stand des Verfahrens.

Nach einer ersten Einschätzung der Naturdenkmale im Jahr 2020, mit Vorschlägen zum weiteren Vorgehen, wurden in diesem Jahr nun die ersten, nach Dringlichkeit gegliederten Bäume bearbeitet. An insgesamt 78 Bäumen wurden Pflegemaßnahmen, an 14 Bäumen weitergehende Untersuchungen durchgeführt. Der geplante Kostenrahmen wurde eingehalten.

Das Pflege- und Erhaltungsprogramm wird planmäßig weiter umgesetzt.

---

### zu 10.2.2 Vergabe nach der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung von Maßnahmen im Bereich von Naturschutz und Landschaftspflege VO/2021/069

---

Der Vorsitzende erläutert die den Unterlagen beigefügte Auflistung der Fördermittel. Auch im Abrechnungsjahr 2021 wurden wieder viele Anträge auf Übernahme der Beiträge zu Wasser- und Bodenverbänden eingereicht (diese sind nicht förderfähig). Der zur Verfügung stehende Topf von 20.000 € wurde mit 19.480 € nahezu vollständig ausgeschöpft.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

### zu 10.3 Berichtswesen; Finanzbericht 2. Quartal 2021 VO/2021/048

---

Der Vorsitzende erläutert den Finanzbericht für das 2. Quartal 2021. Insgesamt wird aktuell von einem planmäßigen Verlauf des Haushalts 2021 ausgegangen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

### zu 11 Sitzungsplan für die Sitzungen des Umwelt- und Bauausschusses für das Jahr 2022 VO/2021/060

---

Der Vorsitzende erläutert den Sitzungsplan. Es wird auf Änderungen zu der den Sitzungsunterlagen beigefügten Version hingewiesen.

Eine aktuelle Version liegt den Ausschussmitgliedern in Papierform als Tischvorlage vor und ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

---

### zu 12 Verschiedenes

---

Die Fachbereichsleitung Regionalentwicklung, Bauen und Schule berichtet zu folgenden Themen:

#### Radwegebau:

Der erste vom Kreis geförderte Radweg an der K61 (von Thumbby nach Vogelsang-Grünholz) aus der vom UBA beschlossenen Prioritätenliste konnte in Betrieb genommen werden. Für einen weiteren Radweg an der K14 liegt das Submissionsergebnis vor. Die notwendige Förderung des Kreises fällt etwas höher aus als abgeschätzt, kann aber durch Einsparungen beim Bau des Radweges an der K 61 gedeckt werden.

### **Deckenerneuerungen an Kreisstraßen**

Im Haushalt standen ursprünglich 1,75 Mio. € für 23 Maßnahmen zur Verfügung. Da die Sanierung der K3 entgegen der Planung aus ressourcengründen vom LBV nicht rechtzeitig beauftragt werden konnte, wird diese Maßnahme ebenfalls in 2021 durchgeführt. Der Mittelbedarf ist daher auf rund 2,3 Millionen Euro in 2021 gestiegen. Auf Grund einer höheren Förderung aus den GVFG-Mitteln liegt der Zuschussbedarf des Kreises trotz der 3 Maßnahmen jedoch insgesamt unter dem ursprünglich veranschlagten Zuschussbedarf.

### **Umbau BBZ**

Für rund 67% der notwendigen Leistungen für den geplanten Anbau liegen die Ausschreibungsergebnisse vor. Es ist absehbar, dass das veranschlagte Budget nicht ausreichen wird. Es wird voraussichtlich zu etwa 550.000 € Mehrkosten kommen.

- Diese Mehrkosten sind im Haushalt gedeckt, da es in anderen Bereichen nicht vorgesehenen Mehreinnahmen gibt (z. B. bei den Schulkostenbeiträgen).
- U.a. konnten auch bei der Büroausstattung des Verwaltungsgebäudeneubaus 55.000€ bei der Büroausstattung eingespart werden.
- auch beteiligt sich das BBZ an den Mehrkosten.
- Im Rahmen der Planungen kam es zu einer Doppelveranschlagung der Planungskosten sowohl in 2020 als auch in 2021.

Die Fachbereichsleitung Regionalentwicklung, Bauen und Schule beschreibt ergänzend die Herausforderungen bei der Kostenkontrolle in Rahmen von Bauvorhaben. So gibt es aktuell nur Tagespreise bei der Holzlieferung. Anstelle von Ortbeton wird auf Betonfertigteile ausgewichen, da dann kein Holz für die Schalung benötigt wird. Zum Teil werden Anfragen gar nicht von den angefragten Unternehmen bearbeitet, oder es werden keine Liefertermine angegeben.

Aus der Mitte des Ausschusses wird die Frage gestellt, ob sich der Kreis bei der Planung von Photovoltaikanlagen in Naturparks einmischen darf. Als Beispiel wird die Planung einer 50 ha PV - Anlage im Naturpark Westensee benannt.

Die Fachbereichsleitung Regionalentwicklung, Bauen und Schule erläutert, dass die Zuständigkeit für die Naturparke gemäß Hauptsatzung beim Regionalentwicklungsausschuss liegt. Dort sei das Thema auch bereits diskutiert worden. Der Kreis werde als Träger öffentlicher Belange gehört und bringe dort die notwendigen Belange auch ein.

Aus dem Kreise des Ausschusses wird ergänzt, dass sich Naturparke nicht in die Bauleitplanungen der Gemeinden einmischen würden.

Das Ausschussmitglied, Nikolaus Träupmann, wirft in Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 5 die Frage auf, wie und in welcher Form die Bundeswehr im Projekt Munitionsbergung beteiligt werden kann.

Der Vorsitzende sichert die Klärung dieser Frage zu.

---

## **zu 13 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es gibt keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse, über deren Umsetzung zu berichten ist.

---

**zu 14 Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten  
Beschlüssen**

---

Es gibt keine öffentlich gefassten Beschlüsse, deren Umsetzung zu berichten ist. Die Fachgruppenleitung Abfall, Bodenschutz und Natur trägt vor, dass die Gremienbetreuung eine Liste erstellt, aus der die Umsetzung der Beschlüsse zu entnehmen ist. Diese Liste befindet sich in Abstimmung mit den betroffenen Fachbereichsleitern. Es ist vorgesehen, in regelmäßigen Intervallen zum jeweiligen Stand vor zu tragen.